

Vermischte Nachrichten

— Dr. Edgar Tinel, Direktor des Königl. Konservatoriums der Musik in Brüssel, wurde von König Albert von Belgien zum Königl. Kapellmeister ernannt.

— Eugen d'Albert, der berühmte Pianist und hochgeschätzte Komponist, wurde zum kgl. preussischen Professor ernannt. Eine Reihe seiner Werke erschien bei *Breitkopf & Härtel*, darunter seine drei großen Opern, das in Karlsruhe, Bremen, Weimar und Cassel wiederholt mit großem Beifall aufgeführte musikalische Märchen nach *Hebbel* „Der Rubin“, die zuerst vom Großherzoglichen Hoftheater in Mannheim aufgeführte tragische Oper „Gernot“ und die erstmalig auf der königlichen Bühne in Dresden in Erscheinung getretene Renaissanceoper „Ghismonda“, ferner der 6stimmige Chor mit Orchester „Der Mensch und das Leben“ der, schon öfters aufgeführt, leistungsfähigen Gesangsvereine eine dankbare Aufgabe bietet. Erinnert sei auch an d'Alberts vielbenutzte, instruktive Ausgabe von *Beethovens* 4. und 5. Klavierkonzert Op. 58 und 73 (Volksausgabe *Breitkopf & Härtel* 1373 und 1374 je 3 *M.*). Die großen Opern Eugen d'Alberts zur allgemeinen Geltung zu bringen, erscheint als Pflicht, nachdem er sich auf dem Wege über die gefällige Spieloper „Die Abreise“ auch für Opern großen Stiles wie „Tiefland“ sein Publikum erobert hat.

— Professor **Xaver Scharwenka**, der in der gesamten Musikwelt rühmlich bekannte Pianist, Komponist und Pädagog, feierte am 6. Januar 1910 seinen 60. Geburtstag. Von seinen Kompositionen, die in den weitesten Kreisen Anklang gefunden haben und in unserm Verlage erschienen sind, seien nachstehende aufgeführt: die berühmten polnischen Tänze für Klavier, Op. 3, 9, 29, 34, 54, 58 und 61, Polonaisen Op. 7 und 16, Walzer Op. 28, 35 und 54, Sonaten für Klavier und Violine Op. 2 und für Klavier Op. 6, 36, Klavierkonzerte Op. 56 u. 80, die Lieder Op. 10 u. 15, die 2 Männerchöre Op. 79, Symphonie für Orchester in C moll Op. 60, *Mataswintha*, Oper in 3 Aufzügen, Text nach *F. Dahns* „Kampf um Rom“ von *Ernst Koppel* u. v. a. m. Als vorzügliches Unterrichts- und Studienmaterial wird seine kürzlich veröffentlichte „Meisterschule des Klavierspiels“ (3 Bände je 3 *M.* und „Vorstufe“ 3 *M.*) außerordentlich willkommen heißen. Sehr geschätzt werden auch seine instruktiven Ausgaben der ausgewählten Klavierwerke älterer Meister: *Berlioz*, *Bertini*, *Czerny*, *Scarlatti*, *A. Schmitt*, *C. M. von Weber* u. a.

— Professor **Ernst Rudorff**, dessen vielseitige, reich gesegnete künstlerische Tätigkeit in den Mitteilungen Nr. 46 ausführlich gewürdigt wurde, feierte am 18. Januar 1910 frisch und rüstig seinen 70. Geburtstag. Er wirkt noch gegenwärtig als Senatmitglied der Kgl. Akademie der Künste, als Mitglied des Direktoriums, sowie als Lehrer der Kgl. akademischen Hochschule für Musik in Berlin, gedenkt aber am 1. April 1910 in den Ruhestand zu treten. Von seinen bei *Breitkopf & Härtel* erschienenen Kompositionen sind die Variationen über ein eigenes Thema für Orchester Op. 24 und der Gesang an die Sterne für sechsstimmigen Chor und Orchester Op. 26 besonders hervorzuheben. — **Rudorff** beteiligte sich auch als Mitarbeiter an der Mozart- und Chopin-Ausgabe, sowie an der von der Kgl. Akademie der Künste in Berlin veranlaßten Urtextausgabe klassischer Musikwerke, von der er *Mozarts* Klaviersonaten und *Chopins* Etüden